

gießen leichtgemacht

Beitrag von „meinemoppe“ vom 4. Oktober 2018, 21:30

In Regensburg diskutierten einige, wie sie ihre Kakteen am besten gießen und Düngen. Ich wollte euch mal erzählen, wie Ich es mache....soll natürlich keine Werbung für den Hersteller sein!

Hinter meinem GWH steht bei mir eine 130 Liter Regentonne. Sie wird gefüllt von der Regenrinne vom GWH.

Da ich bei jedem gießen dünge, gebe ich den Dünger nach Mengenangaben(Flüssig oder als Pulverform) in die Tonne und rühre alles gut um.

Danach setzte ich meine Gardena Comfort 4000/2 Automaticpumpe(79€)in die Tonne.

An diese wird der Schlauch mit der Premium Multibrause gesteckt.(diese habe ich gerade)

jetzt wird die Pumpe nur noch an eine Steckdose angesteckt und los gehts.

Früher hatte ich immer mit der Gießkanne gegossen, mir war es aber leid jedesmal zur Tonne hin zulaufen und Wasser und Dünger einzeln einzufüllen.

Jetzt brauche ich so ca. 30 min beim Gießen und bin fertig

Gruß Jürgen



Beitrag von „Pieks“ vom 4. Oktober 2018, 22:29

Ok, aber dann und wann hast Du heuer schon auch Leitungswasser in die Tonne gefüllt, oder?
Oder sprengst Du dann gleich mit Leitungswasser?



Beitrag von „meinemoppe“ vom 5. Oktober 2018, 05:49

30m neben meinem Haus fließt ein Bach , da gibt es Nachschub wenn mir das Wasser ausgeht
....

Zitat von Pieks

Ok, aber dann und wann hast Du heuer schon auch Leitungswasser in die Tonne
gefüllt, oder? Oder sprengst Du dann gleich mit Leitungswasser?



Beitrag von „Hans-Jürgen“ vom 5. Oktober 2018, 06:43

Hallo Jürgen, du Glücklicher, 😄

Zitat von meinemoppe

30m neben meinem Haus fließt ein Bach , da gibt es Nachschub wenn mir das Wasser ausgeht

Nicht umsonst sind die 3 wichtigsten Kriterien einer Immobilienbewertung:

1. Lage

2. Lage

3. Lage 😊

Ich selbst habe an mehreren Dachabläufen Tonnen auf Podeste gestellt. Unter den Ablauf passen dann die Kannen. Dünger verwende ich nicht bei jedem gießen und mische entweder schon in der Tonne oder gebe ihn direkt in die Gießkanne. Das braucht dann etwas mehr Zeit.

Beitrag von „christian44“ vom 5. Oktober 2018, 09:48

Hallo Jürgen!

Ich mache es auch so mit einer Pumpe!

Da mein GWH sehr gross ist habe ich einen langen Schlauch.

Da meine Pumpe sehr billig ist kommt da wenig Druck.

Hast du eine gute Pumpe?

Übrigens danke nochmal für die tollen Pflanzen!!

Hinter der einen war ich schon lange hinterher!

L G aus Dänemark

Beitrag von „muddyliz“ vom 5. Oktober 2018, 10:41

Oben auf meinem Grundstück steht ein 5000-Liter-Tank (ehemaliger Weintank). Den pumpe ich im Frühjahr aus dem Brunnen voll. Bei Bedarf fülle ich die Regentonnen an den Gewächshäusern aus dem Tank.

Ich spritze mittels einer billigen Tauchpumpe (hat nicht so viel ) und Gardena-Variobrause aus den Regentonnen.

Beitrag von „Astrophytum“ vom 5. Oktober 2018, 12:13

Das könnte was für mich sein. Von der Regentonne bis zum Regenwasserfass sind es so 7 meter max. Schaft das die gardena Pumpe?

Beitrag von „meinemoppe“ vom 5. Oktober 2018, 19:00

Also ich hab einen 25 m Schlauch dran , werde morgen mal 50 m ausprobieren

Beitrag von „hartikos“ vom 5. Oktober 2018, 23:28

Habe eine billige Tauchpumpe, gieße mit 50m Schlauchwagen. Der Höhenunterschied im Grundstück beträgt ca. 2m und die Pumpe schafft das. Habe wie Ernst auf einen nicht zu großen Druck geachtet. Beim Gießstab hab ich auch die Billigausführung, dabei hab nur darauf

geachtet, das die Lochscheibe gereinigt werden kann. Nutz das schon einige Jahre und es funktioniert.

Beitrag von „Astrophytum“ vom 6. Oktober 2018, 13:21

Jetzt habt ihr mich vollends überzeugt. Nächstes Jahr giesse ich auch so.

Beitrag von „meinemoppe“ vom 6. Oktober 2018, 13:32

So , hab es gerade ausprobiert . Es funktioniert auch mit einem 50 m Schlauch 😊👍

Beitrag von „BernhardA“ vom 6. Oktober 2018, 14:13

[Zitat von meinemoppe](#)

So , hab es gerade ausprobiert . Es funktioniert auch mit einem 50 m Schlauch 😊👍

Länge ist nicht das Thema.

Höhenmeter!



Gruß Bernhard

Beitrag von „meinemoppe“ vom 6. Oktober 2018, 15:00

Höhenmeter steht 7 m drauf.....

Beitrag von „BernhardA“ vom 6. Oktober 2018, 19:36

[Zitat von meinemoppe](#)

Höhenmeter steht 7 m drauf.....

10 m sind 1 Bar Druck.

Also schafft deine mindestens 0,8

Beitrag von „meinemoppe“ vom 6. Oktober 2018, 19:39

upps , hab mich verlesen....7m war die Eintauchtiefe..

das ist jetzt aber richtig !!

Länge Anschlusskabel

10m

Leistung

500 W

Material

Kunststoff

Max. Druck

2 bar

Max. Fördermenge

4.000 l/h

Max. Eintauchtiefe

7 m

Max. Förderhöhe

20 m

Beitrag von „lucky“ vom 7. Oktober 2018, 07:45

Hallo Jürgen, vielen Dank für diesen tollen Beitrag. Werde nächstes Jahr auch keine Kannen mehr schleppen.

Viele Grüße Gerd

Beitrag von „meinemoppe“ vom 7. Oktober 2018, 08:49

[Zitat von lucky](#)

Hallo Jürgen, vielen Dank für diesen tollen Beitrag. Werde nächstes Jahr auch keine Kannen mehr schleppen.

Viele Grüße Gerd

genau deswegen habe ich es hier vorgestellt... 😊

Beitrag von „BernhardA“ vom 7. Oktober 2018, 13:37

Ich habe hier noch eine Ergänzung:

Seit einem Jahr benutze ich ein Düngerdosiergerät direkt am Schlauch:

<http://www.manna.de/produkte/wuxal-aquamix.html>

Da ich anfangs skeptisch war, habe ich mal getestet wie viel Dünger bei welcher Einstellung

tatsächlich durchgeht.

Ergebnis: testen lohnt sich.

Test 1:

exakt 500ml Wuxal pur in den Becher des Düngerdosiergeräts
Einstellung auf das niedrigste, auf 0,2% gestellt
eigenständige Wasseruhr direkt an den Gartenschlauch
Wasser marsch! Exakt 100 Liter über das Gemüsebeet gegossen

Ich hätte jetzt erwartet, dass 200ml Dünger weg sind - wars aber nicht, es waren nur 130ml

Das bedeutet die Einstellung 0,2% sind bei mir in Wirklichkeit 0,13% - für Kakteen also wunderbar.

Test 2:

dieses Mal mit Hakaphos soft novell
Eine Vormischung gefertigt mit ca 7,5 Löffeln (10ml) auf einem Liter warmen Wasser.
Einstellung am Düngermischer dieses Mal auf das Maximum gestellt: 2%
Nun getestet wie viele Liter Wasser ich durch den Schlauch jagen kann bis der Liter Vormischung fertig ist. Es waren je nach Test zwischen 70 und und 80 Liter im Schnitt also 75 Liter.

Das Verhältnis war also relativ konstant: dieses Mal natürlich um ein Komma verschoben: 1,3%

Das entspricht also genau der Menge Dünger, die Hakaphos empfiehlt: einen Becher pro Gießkanne (10L) (ja, manche hier nehmen das doppelte oder dreifache...)

Fazit für mich:

mit 4 bis 5 Litern Vormischung komme ich einmal durch die Sammlung. Das ist eine extreme Erleichterung für mich und führte dazu, dass ich wesentlich mehr gedüngt habe als die Jahre

zuvor und das sieht man an den Pflanzen und vor allem an der Blütenfülle.

Schlussbemerkung:

bei mir kommt das Wasser aus dem Hahn und ich habe keine Probleme mit dem Härtegrad des Wassers, habe keinen Zugang zu Regenwasser und keinen Platz für ein großes Fass. Wer das Wasser über eine Pumpe befördert, muss berücksichtigen, dass die tatsächliche Konzentration im Düngerdosiergerät vermutlich abhängig ist vom Wasserdruck. Und der hängt ab von der Pumpe und sogar von den Höhenmetern die mit der Pumpe überwunden werden.

Ich empfehle also jedem der mit solch einem Gerät arbeiten möchte: besorgt euch einen Wasserzähler (oder ein großes Gefäß mit exakter Angabe des Fassungsvermögens...) und prüft das selbst nach wie viel Dünger bei welcher Einstellung gezogen wird.

Gruß Bernhard

Beitrag von „hartikos“ vom 7. Oktober 2018, 15:22

Hab mir den Düngerdosierer angeschaut.

Da bleib ich lieber bei meiner Stabbrause mit der komm ich auch an meine über Kopfhöhe hängenden HWH's. Der Kopf des Gießstabes lässt sich dazu noch einmal im Winkel verstellen. Da ich bei einem kompletten Gießgang über 300 Liter benötige mische ich den Dünger gleich im Fass an. Reste bekommen dann die Blumen im Garten. Anmischen muss ich bei beiden Methoden, deshalb scheint mir der Düngerdosierer entbehrlich (Sorry Bernhard). Zudem muss man auf den Einstellwert achten, was wieder für Schwankungen sorgen kann. Einen Vorteil sehe ich noch bei der Temperatur des Gießwassers, ich füll das auch mal einen Tag vorher. Im Plastikbehälter mit Deckel wärmt sich das schön auf und ist für die Pflanzen besser. Regenwasser kann ich ca. 3000 Liter speichern, ist in meiner Gegend auch besser da das Leitungswasser recht kalkhaltig ist.

Gruß
Gerhard

Beitrag von „lucky“ vom 9. Juni 2019, 16:42

Hab mir auch so eine tolle Pumpe gekauft. So viel Erleichterung, keine Kannen mehr schleppen. Da macht das gießen richtig Spass.

So viel Wasser und Dünger haben meine Kakteen noch nie bekommen. Hab dieses Jahr so viele Knospen wie noch nie. Sind leider alle noch sehr klein.

Viele Grüße

Gerd

Beitrag von „meinemoppe“ vom 9. Juni 2019, 17:59

Na also Gerd,

dann hast Du ja alles richtig gemacht

Bei so viel Wasser und Dünger wachsen sie wie Teufel ☹☹